

Aktionsvorschläge zum Erdüberlastungstag

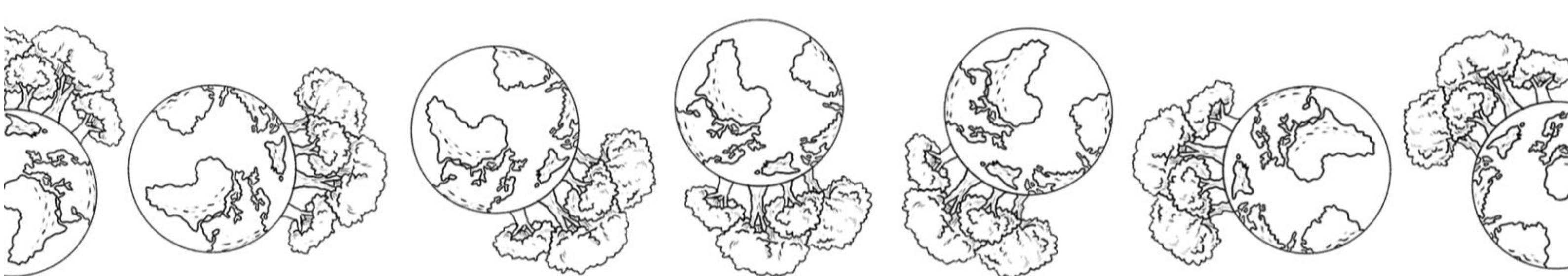
Ausgearbeitet von der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt

Dezember 2020

oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale

VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

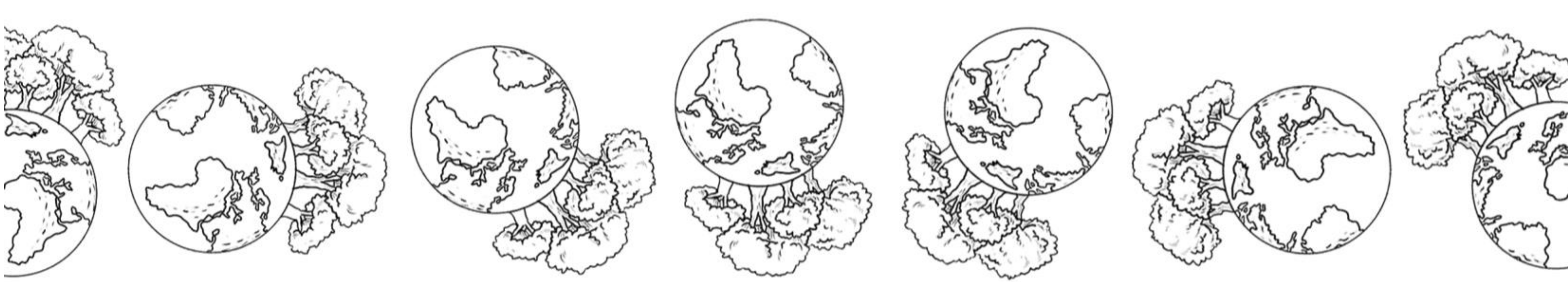


Einleitung

Die OEW möchte mit einer landesweiten Aktion auf den Erdüberlastungstag Italiens am 14. Mai 2021 und dessen ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen aufmerksam machen.
Dieser markiert jenen Tag, an dem die natürlichen Ressourcen, welche die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann, verbraucht wurden. Diese Berechnung kann für die gesamte Erde oder für einzelne Länder errechnet werden.
Um den Verbrauch der natürlichen Ressourcen zu veranschaulichen, wurde das Konzept des ökologischen Fußabdrucks entwickelt. Er kann für jede Person berechnet werden und gibt Auskunft darüber, wie sich die eigene Lebensweise auf die Umwelt auswirkt. Der ökologische Fußabdruck gibt die Fläche an, die benötigt wir, um den eigenen Bedarf an Ressourcen zu decken. Davon ausgehend kann errechnet werden, wie viele Erden es bräuchte, wenn alle Menschen den eignen ökologischen Fußabdruck hätten und wann der persönliche Erdüberlastungstag ist.
Ziel dieser landesweiten Aktion ist es, so viele Menschen wie möglich dazu zu motivieren, an diesem Tag auf die Straßen Südtirols zu gehen und die weltweiten Auswirkungen des Konsumverhaltens der Bevölkerung im Globalen Norden aufzuzeigen. In der vorliegenden Aktionsmappe werden Aktionen vorgestellt, die am Erdüberlastungstag Italiens am 14. Mai und am Tag danach, dem 15. Mai 2021, umgesetzt werden können. Es handelt sich dabei um Anregungen, die gerne erweitert, umgestaltet und durch eigene Aktionsideen ergänzt werden können. Die OEW stellt für die Aktionen Informationsmaterial zur Verfügung. Außerdem hilft sie bei der medialen Verbreitung und bei der Vorankündigung in Gemeindeblättern oder anderen Medien.
Wir möchten darauf hinweisen, dass Aktionen, die auf öffentlichen Plätzen durchgeführt werden, vorher in der dafür zuständigen Behörde gemeldet bzw. beantragt werden müssen.

Inhalt

1 Unser Erde: Ausgepresst 3
2 Berechne deinen eigenen ökologischen Fußabdruck! 4
3 Wer hat wann seine Ressourcen aufgebraucht? Datum-Ratespiel zum Erdüberlastungstag 5
4 Wer braucht wie viele Erden? Ratespiel zum Erdüberlastungstag 6
5 Black Story 7
6 Produkte und die dazugehörigen Rohstoffe 8
7 Ein Schritt nach vorne 9
8 Ideen für eine bessere Welt 10
9 Aufruf zum Flashmob 12
10 Filmabend 13
11 Improvisationstheater 12



1 Unsere Erde: Ausgepresst

Material für die Aktion:

- Orangen oder Zitronen
- blaue und grüne Farbe
- Orangen-Zitronen-Pressen
- Gläser
- Tisch(e)
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag (wird von der OEW zur Verfügung gestellt)

Ablauf der Aktion:
Bemalt im Vorab Organen oder Zitronen (bitte achtet darauf, dass die Herkunft Italien ist), sodass sie eine Erdkugel darstellen. Für Kontinente und Ozeane braucht ihr eine grüne und blau Farbe. Es muss keine genaue Darstellung sein, denn das Ziel ist es, dass die Frucht als Erdkugel erkannt wird.

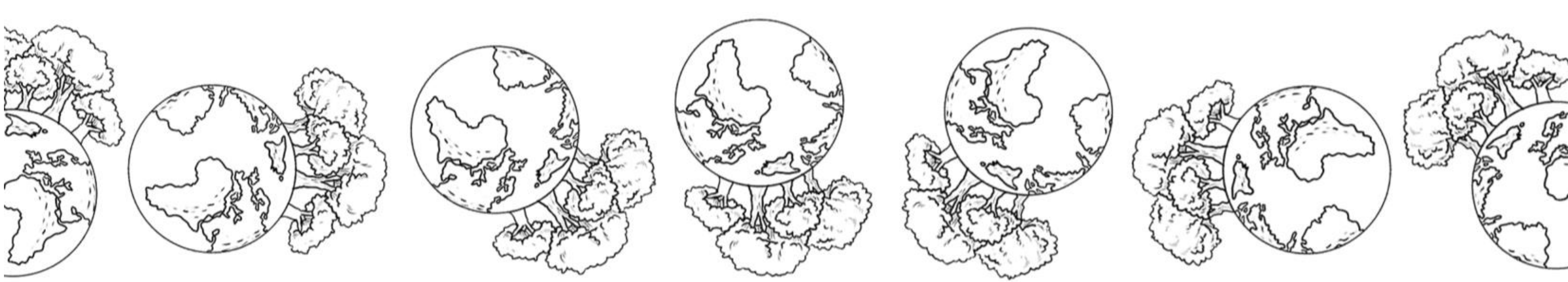
Auf offenem Platz werden am besagten 8. Mai die Früchte gepresst und Organen- oder Limonadensaft an Passant*innen verteilt. Dieser Akt ist symbolisch für den Verbrauch der Ressourcen, die Italien in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Die Aktion soll Aufmerksamkeit für das Thema erwecken und Menschen zum Nachdenken anregen. Weitere Informationen können in Gesprächen oder durch das weiterführende Material, welches von der OEW zur Verfügung gestellt wird, vermittelt werden.

Die Aktionsidee stammt von INKOTA, welche diese bereits in Berlin durchgeführt hat:



oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



2 Berechne deinen eigenen ökologischen Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck gibt Auskunft darüber, wie viele Hektar Land eine Person aufgrund ihrer Lebensführung und ihres Ressourcenverbrauches benötigt. Auf diesen Daten basierend wird errechnet, wie viele Erden es bräuchte, wenn alle Menschen auf der Welt gleich viel verbrauchen würden wie diese Person.
Es gibt folgende Aktionsmöglichkeiten rund um das Thema ökologischer Fußabdruck:

Material für diese Aktion:

- ausgedruckte Fragebögen samt Auswertung (Vorlage wird von der OEW zur Verfügung gestellt)
- Stifte
- Tisch(e)
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag und zum Ökologischen Fußabdruck (wird von der OEW zur Verfügung gestellt)

Ablauf der Aktion:
Am 8. Mai legt ihr auf einem öffentlichen Platz die Fragebögen und das Informationsmaterial auf eurem Stand auf. Passant*innen können den Fragebogen händisch ausfüllen und ihren ökologischen Fußabdruck in ca. **10 Minuten** selbst berechnen. Kinder können den Fragebogen gemeinsam mit Erwachsenen ausfüllen.

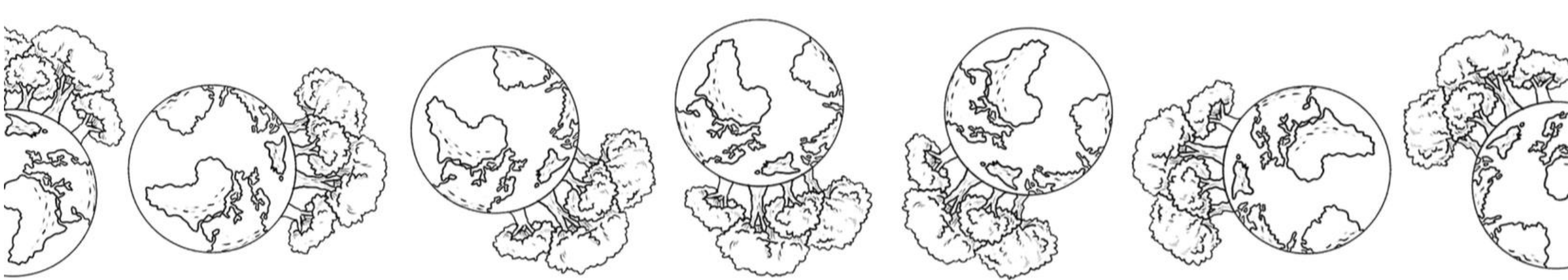
Ergänzung oder Variation

<u>Online Fußabdruck</u>: Die Teilnehmer*innen können den QR-Code scannen (die OEW stellt ein Blatt mit QR-Code zur Verfügung) und den ökologischen Fußabdruck online berechnen.

<u>Mit Spielfeld</u>:
Material für diese Aktion (wird von der OEW zur Verfügung stellt):

- Plastifiziertes Spielfeld
- Spielfiguren
- Frage-Kärtchen mit Antwortmöglichkeiten und Angaben der Anzahl an Feldern
- Blatt "Resultat: so groß ist dein ökologischer Fußabdruck"

Ablauf des Spiels:
Jede*r Teilnehmer*in sucht sich eine Spielfigur aus und stellt diese an den Start. Es können auch mehrere Teilnehmer*innen zusammen spielen (z.B. Kind und Erwachsene*r, damit auch schwierigere Fragen lösbar sind). Die Teilnehmer*innen können nun die erste Fragekarte aufdecken und je nach Antwort auf dem Feld stehen bleiben oder die angegebene Anzahl an Feldern vorrücken. Am Ende des Spieles stellen die Teilnehmer*innen fest, wie viele Erden ihre Lebensführung benötigt.



3 Wer hat wann seine Ressourcen aufgebraucht? Datum-Ratespiel zum Erdüberlastungstag

Material für die Aktion (wird alles von der OEW zur Verfügung gestellt):

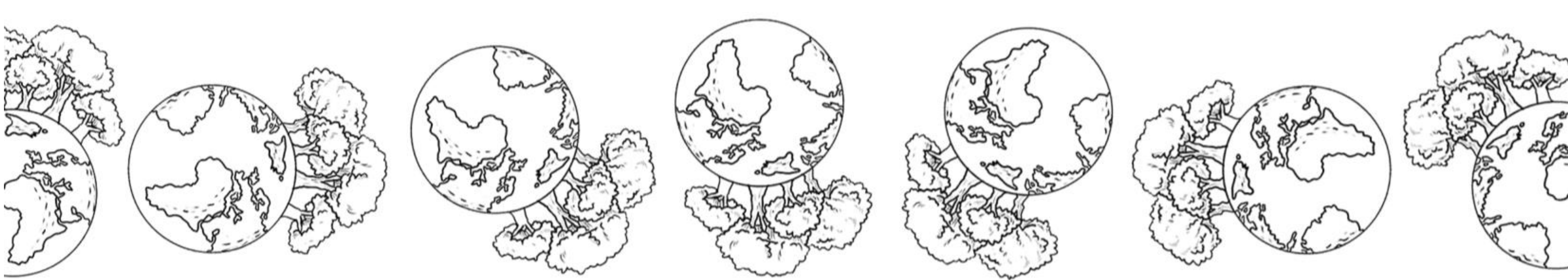
- Weltkarte
- Datum-Karten
- Lösungsblatt
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag

Ablauf der Aktion:
Jährlich wird für die einzelnen Länder der Erdüberlastungstag berechnet. Passant*innen sollen bei der Aktion versuchen zu erraten, wann das jeweilige Land die jeweiligen Ressourcen aufgebraucht hat und dort die vorgefertigten Datum-Kärtchen platzieren. Ein Lösungsblatt gibt neben den von uns gewählten Ländern auch Aufschluss über den Erdüberlastungstag anderer Ländern.
Das Ziel dabei ist den Passant*innen bewusst zu machen, welcher Unterschied zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden vorherrscht.

Veranschaulichung:



oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



4 Wer braucht wie viele Erden? Ratespiel zum Erdüberlastungstag

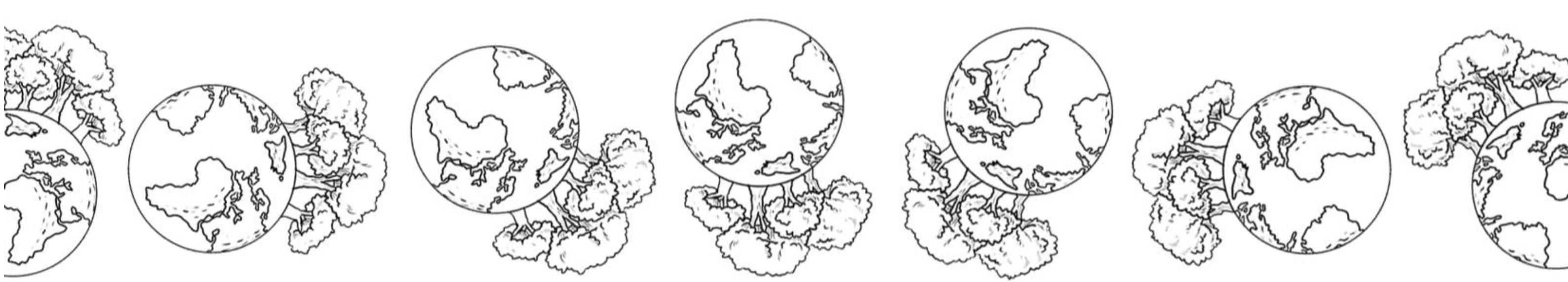
Material für die Aktion (wird alles von der OEW zur Verfügung gestellt):

- ausgedruckte Weltkugeln
- Plakat mit einer Länderliste
- Lösungsblatt
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag

Ablauf der Aktion:
Alle Länder des Globalen Nordens brauchen mehr Ressourcen, als sich in einem Jahr weltweit erneuen können. Die Frage, die sich bei dieser Aktion stellt ist: Wie viele Welten würden die Länder brauchen, wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden, wie dessen Bevölkerung? Passant*innen sollen erraten, wie viele Welten die ausgewählten Länder brauchen und dementsprechend viele Welten neben die Länder legen.



oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



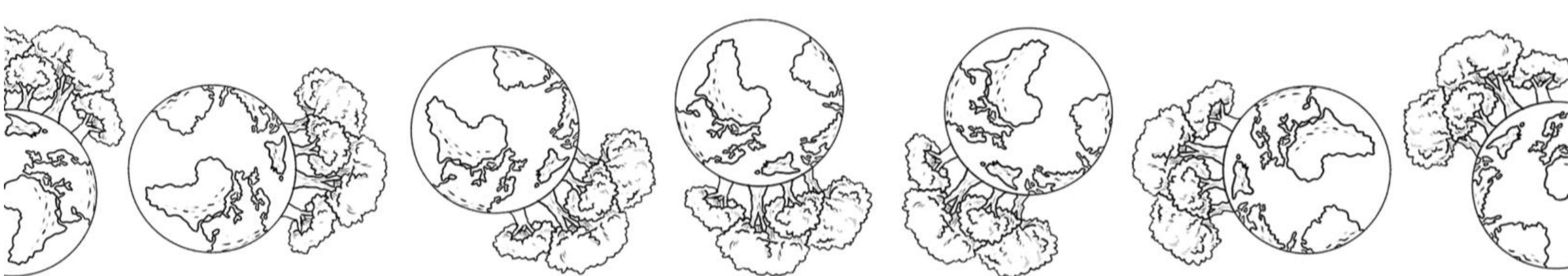
5 Black Story

Material für die Aktion (wird alles von der OEW zur Verfügung gestellt):

- Spielkarten
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag

Ablauf der Aktion:
Black Stories sind vielleicht für einige bereits ein bekannter Begriff. Es handelt sich dabei um ein "Geschichten-Spiel". Ziel dieser ist es, aufgrund eines sehr kurzen Beschreibungstextes zu erraten, wie die Rahmenbedingungen und Umstände lauten, die zu der beschriebenen Situation führten. Dazu dürfen die Mitspieler*innen dem*der Spielleiter*in Fragen stellen, die diese*r lediglich mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten darf.
Passend zum Erdüberlastungstag wurden von der OEW vier Geschichten erfunden, die euch zur Verfügung gestellt werden.
Diese Aktion kann am 8. Mai auf einem öffentlichen Platz stattfinden. Die Spielleiter*in liest das Ende der Geschichte vor und die Passant*innen müssen die Rahmenbedingungen der Geschichte rekonstruieren. Ziel ist es durch die Geschichten die Zusammenhänge zwischen unserem Konsumverhalten und den Auswirkungen im Globalen Süden sichtbar zu machen.

Eine Geschichte könnte sein:
Eine vierköpfige Familie steht mit einer Tasche sichtlich ratlos in Rio de Janeiro auf der Straße. Was ist passiert?
Lösung: Bei dieser Geschichten handelt es sich um Landraub eines großen Sojakonzerns, der Futtermittel nach Italien exportiert. Dafür wurden großen Regenwaldflächen gerodet und die Familie vertrieben.
Passant*innen sollten nun mit Ja- und Nein-Fragen zu dieser Lösung kommen.



6 Produkte und die dazugehörigen Rohstoffe

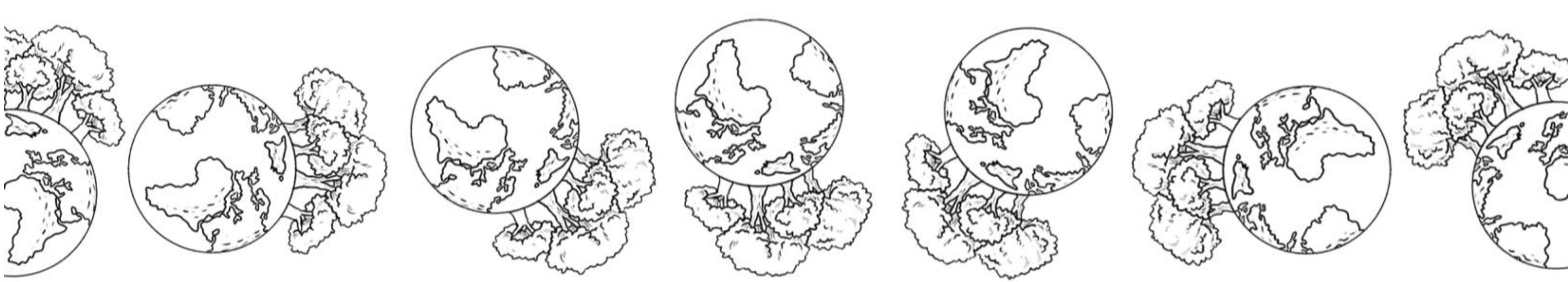
Material für die Aktion:

- 5 Produkte: Plastikflasche, Handy, Jeans, Heft und „Fleisch“ (Wurst...)
- Gegenstände oder Bilder von Ressourcen
- Tisch(e)
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag

Ablauf der Aktion:

Die 5 Produkte werden auf dem Tisch mit Abstand platziert. Die Passant*innen sollen nun erraten, welche Ressourcen es braucht, um die Produkte herzustellen und diese um die Produkte legen.
Das Ziel ist es aufzuzeigen, dass wir durch den Konsum Produkten viele Ressourcen brauchen, die globalen hergestellt werden und nur begrenzt zur Verfügung stehen.
Das Spiel eignet sich auch gut für Kinder und die genaue Anleitung wird von der OEW zur Verfügung stellt.

Produkte	**Ressourcen/Rohstoffe**
Plastikflasche	Erdöl, Land, Wasser
Handy	Metalle, Land, Wasser, Erdöl
Jeans	Wasser, Land, Baumwolle
Fleisch	Land, Wasser, Sojabohnen, Erdöl
Heft	Holz, Wasser, Land



7 Ein Schritt nach vorne

Materialien für die Aktion (werden von der OEW zur Verfügung gestellt):

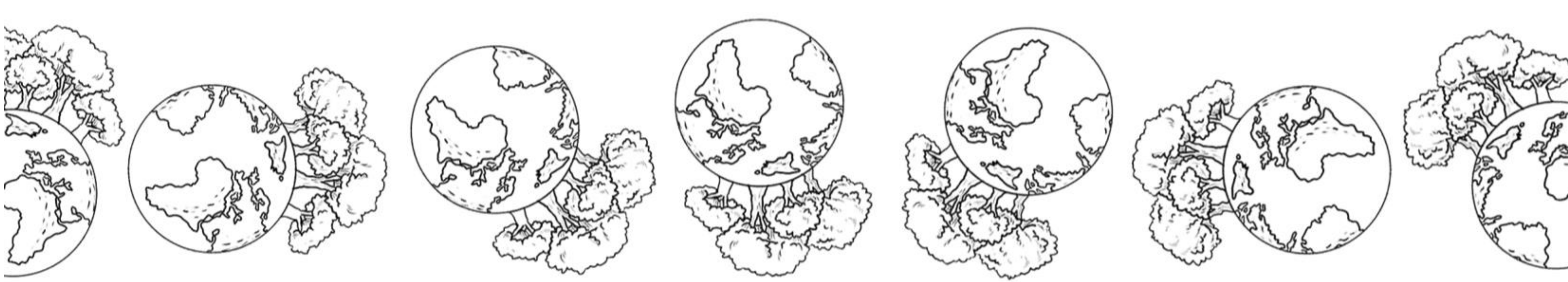
- 2x5 Rollenkärtchen
- Ca. 10 Fragen
- Infomaterial zum Erdüberlastungstag

Ablauf der Aktion:
Mindestens fünf Teilnehmer*innen stellen sich nebeneinander auf und der*die Spielleiter*in teilt ihnen Rollenkärtchen aus. Die Teilnehmer*innen versuchen sich nun in dieser Rolle zu versetzen. Im Anschluss liest der*die Spieleleiter*in nach und nach Fragen vor. Können die Teilnehmer*innen auf eine Frage ausgehend von ihrer Rolle mit JA beantworten, machen sie einen Schritt zurück. Nachdem alle Fragen vorgelesen wurden, stehen einige noch auf der gleichen Stelle, andere hingegen weiter hinten.

Das Ziel des Spiels ist es, eigene Privilegien zu reflektieren und soziale Ungleichheiten im Bezug auf Ressourcenverbrauch und dessen Auswirkung aufzuzeigen.

Frage-Beispiele:
Könnte es passieren, dass dir dein Land geraubt wird, um Lebensmittel anzubauen, die nur exportiert werden und nicht der Bevölkerung deines Landes dienen?
Ist es wahrscheinlich, dass Elektroschrott der ganzen Welt vor deiner Haustür entsorgt wird und somit deinen Lebensraum gefährdet?

oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



8 Ideen für eine bessere Welt

Am 8. Mai könnt ihr gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Ideen für einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen sammeln. Diese können im Anschluss in der Gemeindezeitung veröffentlicht oder der Politik überreicht werden. Die Ideen können aber auch Anlass sein, Aktionen zu starten und Bürger*innenbewegungen in der eigenen Gemeinde zu formieren.

1. **Banner**

Materialien für die Aktion:

- Großen Stofflaken (kann auch gebraucht sein)
- Bunte Farben
- Seil, um den Laken aufzuhängen

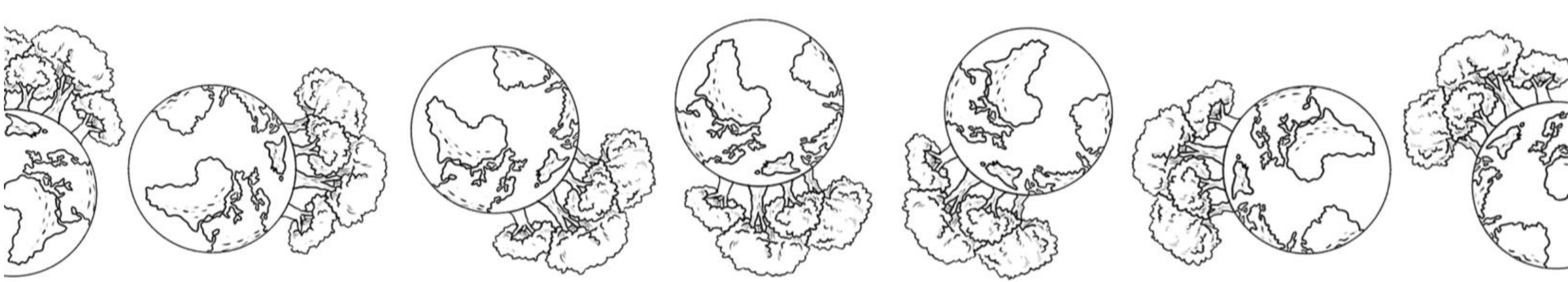
Ablauf der Aktion:

Die Passant*innen können das Banner kreativ mit bunten Farben gestalten und ihre Ideen für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen und deren gerechten Verteilung aufschreiben oder bildhaft veranschaulichen. Ihr könnt auch schon im Vorfeld das Grundgerüst bzw. einen Slogan aufschreiben (z.B. „Wir haben nur eine Welt – Erdüberlastungstag 2021“), der dann von den Passant*innen gestaltet wird. Das Banner kann dann an einem öffentlichen Ort aufgehängt werden.

Als Beispiel hier ein Banner der BUNDjugend Niedersachsen:



oew
Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



2. **Wäscheleine oder Pinnwand**

Materialien für die Aktion:

- Seil
- Stoffreste oder bunte Zettel
- Wäscheklammern
- Bunte Stifte

Ablauf der Aktion:

Alle Passant*innen erhalten ein Stück Stoff oder ein Zettel, auf den sie ihre Ideen aufschreiben können. Diese werden an ein Seil mit den Wäschekammern befestigt und können auf einem öffentlichen Platz aufgehängt werden.





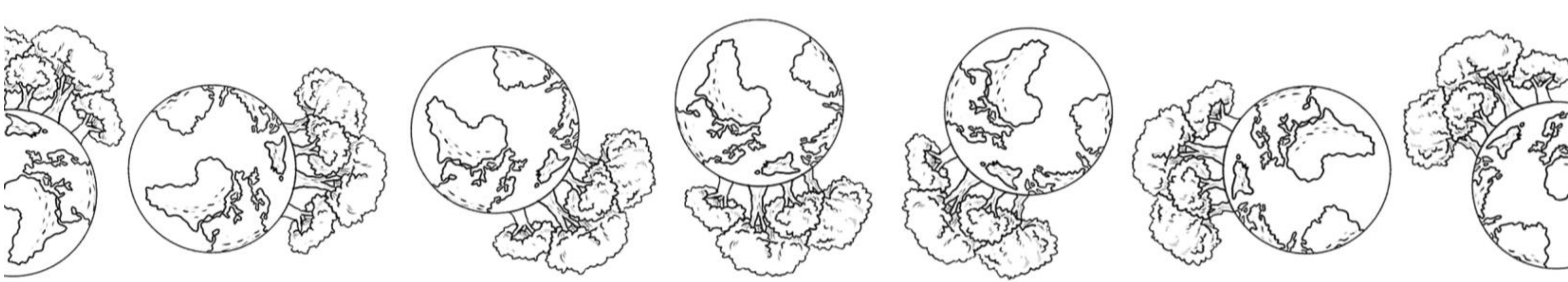
3. **Wünsche-Box/Kummerkasten**

Materialien für die Aktion:

- Wünsche-Box basteln
- Zettel und Stifte

Ablauf der Aktion:

Passant*innen können Anliegen, Forderungen und Wünsche für eigene Gemeinde, die das Thema Ressourcenverbrauch betreffen, auf einen Zettel schreiben und in die Wünsche-Box werfen.



9 Aufruf zum Flashmob

Für einen Flashmob, der viel Aufsehen erregen soll, braucht es ein wenig Mut. Aber gemeinsam in einer Gruppe traut man sich ja schnell viel. Flashmobs können immer und überall stattfinden, müssen nicht angemeldet sein und machen Spaß.
Ihr könnt euch zum Beispiel in der Fußgängerzone so verteilen, dass eine Person immer Sichtkontakt zu einer anderen hat. Dann fängt eine*r an zu brüllen und wie ein Lauffeuer geht der Spruch (z.B. „Stoppt diese Ressourcenverschwendung", „ Erde nicht mehr verfügbar") den ihr euch ausgesucht habt, die Straße hoch.

Weitere Anregungen:

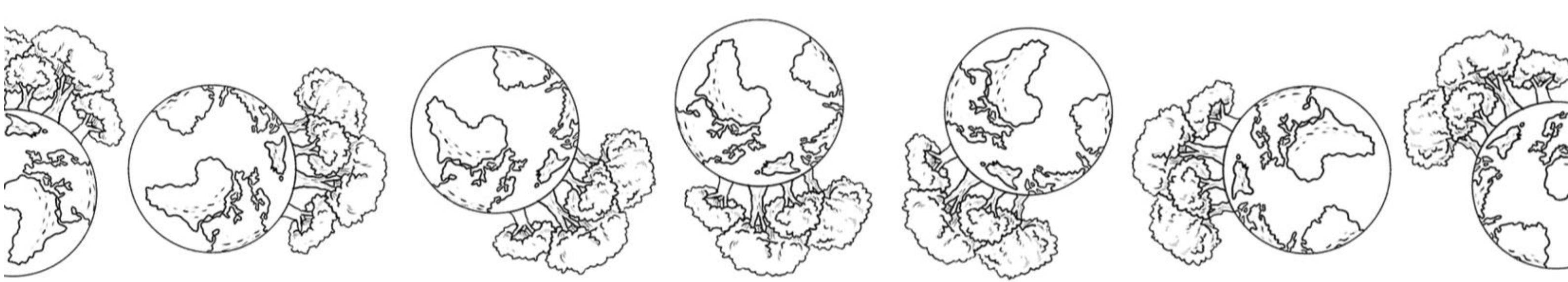
- Einen leeren Einkaufswagen vor euch hin rollend rufen: „Liebe Kund*innen, leider ist die Erde ab heute nicht mehr in unserem Sortiment enthalten. Sie wird erst wieder ab dem 1. Januar 2022 verfügbar sein. Wir bitten diese Unannehmlichkeit zu entschuldigen und wünschen Ihnen noch einen schönen Einkauf!"
- **Müll-Mahnmal oder Müllvorhang**: Mit dieser Aktion könnt ihr auf den Verpackungswahnsinn hinweisen. Nehmt die Müllsäcke mit und stellt sie an einem öffentlichen Platz gut sichtbar ab oder türmt sie zu einem Müll-Mahnmal auf. Alternative: Ihr nehmt nur einzelne, „saubere" Müllteile (wie z.B. Tetrapaks, Gläser, Papierstücke) und baut daraus einen „Müllvorhang", indem ihr die Teile an einzelne Schnüre (z.B. Paketschnur, Angelschnur) klebt oder darauf auffädelt. Diese Schnüre könnt ihr dann an einem längeren Brett oder Balken festmachen. Und schon ist der Müllvorhang fertig, durch den ihr Passant*innen durchlaufen lassen könnt.

Um mehr Aufmerksamkeit zu erlangen, könnt ihr zusätzlich im Vorfeld angefertigte Banner, Schilder oder Gegenstände einsetzen, euch einheitlich kleiden oder (als Müllmonster) verkleiden.

10 Improvisationstheater

Ein Improvisationstheater auf einem öffentlichen Platz kann Aufsehen erregen und Passant*innen auf ein Thema aufmerksam machen. Folgende Themen können dabei Auslöser für spontan entstehenden Szenen sein:

- Erdüberlastungstag
- Klimagerechtigkeit: Wie beeinflusst unser Konsum das Leben der Menschen im Globalen Süden?
- Verschwendung von Ressourcen
- Landraub
- …



11 Filmabend

Ihr könnt in eurer Gemeinde einen Filmabend zum Thema Erdüberlastungstag und Ressourcenverschwendung organisieren. Falls ihr vorher auch andere Aktionen gemacht habt, könnt ihr einen kurzen Erfahrungsbericht über die von euch veranstalteten Aktionen in das Rahmenprogramm einbauen oder Expert*innen aus eurem Umfeld einladen, die einen kurzen Impulsvortrag zum Thema des Films halten. Anschließend kann gemeinsam mit dem Publikum über Inhalte des Films, des Aktionstages und den Erdüberlastungstag im Allgemeinen diskutiert werden.

Filmvorschläge:
Folgende Filme eignen sich thematisch besonders gut und können in der OEW-Fachbibliothek *Eine Welt* ausgeliehen werden:

- Bottled Life – Nestlés Geschäfte mit dem Wasser (2012)
- 10 Milliarden - Wie werden wir alle satt? (2015)
- Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen (2015)
- Taste the Waste (2010)
- Landraub (2015)
- Welcome to Sodom (2018
- We Feed the World – Essen Global (2005)
- Food Inc.: Was essen wir wirklich? (2010)
- Hope for All (2016)
- Voices of Transition (2011)